

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2026 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. In diesem Sinne: **Kommt dazu und erhebt eure Stimme!** (www.sternsinger.de)

Wir sind unterwegs:

In Schlachtensee/Nikolassee:

Samstag, 10.01.2026 von 10-14 Uhr

Kontakt: Uta Jürgens:

uta.juergens@erzbistumberlin.de

In Wannsee: Samstag, 10.01.2026 ab 14 Uhr

Kontakt: Sanja Mester: sanja@speedminton.com

Anmeldungen ab Advent auf Listen in der Kirche oder über:

<https://forms.churchdesk.com/f/hIVm5BnYQg>

